



Kernlehrpläne ab Schuljahr 2014/15
Schuleigener Lehrplan / FMG / Sekundarstufe II

LATEIN

EINFÜHRUNGSPHASE

1. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld: Welterfahrung und menschliche Existenz
<p>① Unterrichtsvorhaben I: Omnia vincit Amor</p> <p>Textgrundlage: Ovid, Metamorphosen</p> <p>Narciss und Echo Apoll und Daphne Philemon und Baucis Pyramus und Thisbe Orpheus und Eurydike (3 aus 5)</p>	<ul style="list-style-type: none">- Erfahrung der Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl- Deutung von Mensch und Welt- Ausgewählte Beispiele der Rezeption <p>Zeitbedarf des UV ca. 40 Stunden</p> <hr/> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">- die Subjektivität der Wahrnehmung römischer Lebenswirklichkeit und das daraus resultierende Lebensgefühl herausarbeiten,- Grundkonstanten und Bedingtheiten der menschlichen Existenz identifizieren,- die sprachlich-stilistische Durchformung als durchgängiges Prinzip dichterischer Sprache nachweisen,- die in den Texten zum Ausdruck kommende Welt- und Lebensauffassung mit ihrer eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen und dazu wertend Stellung nehmen,- das Fortwirken und die produktive Weiterentwicklung eines Themas oder Motivs anhand ausgewählter Beispiele aus Kunst, Musik oder Poesie erläutern. <hr/> <p>Die Klausuren bestehen aus zwei Teilen:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Übersetzung eines unbekanntem lateinischen Originaltextes und▪ aufgabengelenkte Interpretation dieses ggf. um weitere Dokumente/Materialien erweiterten Textes. <p>vgl. KLP Kap. 3</p>

Hinweise zu den obligatorischen Unterrichtsinhalten sowie ausführliche Informationen zu den Abituranforderungen im Fach Latein, relevant jedoch erst ab Q1

<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/abitur-gost/fach.php?fach=4>



Kernlehrpläne ab Schuljahr 2014/15
Schuleigener Lehrplan / FMG / Sekundarstufe II

LATEIN

EINFÜHRUNGSPHASE

1. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld: Welterfahrung und menschliche Existenz
<p>① Unterrichtsvorhaben I: Omnia vincit Amor</p> <p>Textgrundlage: Ovid, Metamorphosen</p> <p>Narciss und Echo Apoll und Daphne Philemon und Baucis Pyramus und Thisbe Orpheus und Eurydike (3 aus 5)</p> <p>.....</p>	<ul style="list-style-type: none">- Erfahrung der Lebenswirklichkeit und Lebensgefühl- Deutung von Mensch und Welt- Ausgewählte Beispiele der Rezeption <p>Zeitbedarf des UV ca. 40 Stunden</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">- die Subjektivität der Wahrnehmung römischer Lebenswirklichkeit und das daraus resultierende Lebensgefühl herausarbeiten,- Grundkonstanten und Bedingtheiten der menschlichen Existenz identifizieren,- die sprachlich-stilistische Durchformung als durchgängiges Prinzip dichterischer Sprache nachweisen,- die in den Texten zum Ausdruck kommende Welt- und Lebensauffassung mit ihrer eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen und dazu wertend Stellung nehmen,- das Fortwirken und die produktive Weiterentwicklung eines Themas oder Motivs anhand ausgewählter Beispiele aus Kunst, Musik oder Poesie erläutern. <p>Textkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">- anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur der Texte formulieren,- textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren,- Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,- typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern,- Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen und die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern,- einen Primärtext mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten vergleichen und die Art und Weise der Rezeption erläutern,- zu den Aussagen der Texte begründet Stellung nehmen. <p>Sprachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">- die Fachterminologie korrekt anwenden,- überwiegend selbstständig die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax (auch mit Hilfe einer Systemgrammatik) erschließen und auf dieser Grundlage komplexere Satzstrukturen analysieren,- ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern,- kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln.



Kernlehrpläne ab Schuljahr 2014/15
Schuleigener Lehrplan / FMG / Sekundarstufe II

	<p>Kulturkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">- themenbezogen Kenntnisse der antiken Kultur und Geschichte sachgerecht und strukturiert darstellen,- die gesicherten und strukturierten Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden,- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklungen in Europa beschreiben,- im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen. <hr/> <p>Die Klausuren bestehen aus zwei Teilen:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Übersetzung eines unbekanntem lateinischen Originaltextes und▪ aufgabengelenkte Interpretation dieses ggf. um weitere Dokumente/Materialien erweiterten Textes. <p>vgl. KLP Kap. 3</p>
--	--

Hinweise zu den obligatorischen Unterrichtsinhalten sowie ausführliche Informationen zu den Abituranforderungen im Fach Latein, relevant jedoch erst ab Q1

<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/abitur-gost/fach.php?fach=4>



Kernlehrpläne ab Schuljahr 2014/15
Schuleigener Lehrplan / FMG / Sekundarstufe II

LATEIN

EINFÜHRUNGSSPHASE

2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld: Rede und Rhetorik
① Unterrichtsvorhaben II: Die Wucht des Wortes – Amtsmissbrauch auf Sizilien Textgrundlage: Cicero, In Verrem	- Funktion und Bedeutung der Rede im öffentlichen Raum - Überreden und Überzeugen in Antike und Gegenwart Zeitbedarf des UV: ca. 40 Std.
	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none">• Arten der antiken Rede, Elemente ihres Aufbaus und Gestaltungsmittel erläutern,• die Einflussnahme (<i>persuadere</i>) in der Politik oder vor Gericht als zentrale Funktion der Rede kontextbezogen erläutern und ihre Bedeutung für das politische Leben in Rom erklären.
	Die Klausuren bestehen aus zwei Teilen: <ul style="list-style-type: none">▪ Übersetzung eines unbekanntem lateinischen Originaltextes und▪ aufgabengelenkte Interpretation dieses ggf. um weitere Dokumente/Materialien erweiterten Textes. vgl. KLP Kapitel 3

Hinweise zu den obligatorischen Unterrichtsinhalten sowie ausführliche Informationen zu den Abituranforderungen im Fach Latein, relevant jedoch erst ab Q1:

<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/abitur-gost/fach.php?fach=4>



Kernlehrpläne ab Schuljahr 2014/15
Schuleigener Lehrplan / FMG / Sekundarstufe II

LATEIN

EINFÜHRUNGSSPHASE

2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld: Rede und Rhetorik
<p>① Unterrichtsvorhaben II: Die Wucht des Wortes – Amtsmissbrauch auf Sizilien</p> <p>Textgrundlage: Cicero, In Verrem</p>	<p>- Funktion und Bedeutung der Rede im öffentlichen Raum - Überreden und Überzeugen in Antike und Gegenwart</p> <p>Zeitbedarf des UV: ca. 40 Std.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">• Arten der antiken Rede, Elemente ihres Aufbaus und Gestaltungsmittel erläutern,• die Einflussnahme (<i>persuadere</i>) in der Politik oder vor Gericht als zentrale Funktion der Rede kontextbezogen erläutern und ihre Bedeutung für das politische Leben in Rom erklären. <p>Textkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">• anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale eine begründete Erwartung an Inhalt und Struktur der Texte formulieren,• textadäquat auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik dekodieren,• Originaltexte sprachlich richtig und sinngerecht rekodieren und ihr Textverständnis in einer Übersetzung dokumentieren,• anhand signifikanter immanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, Aufbau, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung analysieren und exemplarisch den Zusammenhang von Form und Funktion nachweisen,• typische Merkmale der jeweiligen Textgattung nennen und an Beispielen deren Funktion erläutern,• Texte in ihren historisch-kulturellen Zusammenhang einordnen und die Bedeutung von Autor und Werk in ihrer Zeit erläutern. <p>Sprachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">• Originaltexte sinnstiftend lesen,• die Fachterminologie korrekt anwenden,• auf Grund ihrer sprach-contrastiven Arbeit die Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache auf den Ebenen der Idiomatik, der Struktur und des Stils erweitern,• Fremdwörter, Termini der wissenschaftlichen Sprache sowie sprachverwandte Wörter in anderen Sprachen erschließen und sie sachgerecht verwenden,• überwiegend selbstständig die Form und Funktion lektürespezifischer Elemente der Morphologie und Syntax (auch mit Hilfe einer Systemgrammatik) erschließen und auf dieser Grundlage komplexe Satzstrukturen analysieren,• ihren Wortschatz themen- und autorenspezifisch unter Nutzung ihnen bekannter Methoden erweitern und sichern,• kontextbezogen unbekannte Wörter, spezifische Bedeutungen und grammatische Eigenschaften mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs ermitteln.



Kernlehrpläne ab Schuljahr 2014/15 **Schuleigener Lehrplan / FMG / Sekundarstufe II**

	<p>Kulturkompetenz Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">• themenbezogenen Kenntnisse der antiken Kultur und Geschichte sachgerecht und strukturiert darstellen,• die gesicherten und strukturierten Kenntnisse für die Erschließung und Interpretation anwenden,• Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Antike und Gegenwart darstellen und deren Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklungen in Europa beschreiben,• im Sinne der historischen Kommunikation zu Fragen und Problemen wertend Stellung nehmen.
	<p>Die Klausuren bestehen aus zwei Teilen:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Übersetzung eines unbekanntes lateinischen Originaltextes und▪ aufgabengelenkte Interpretation dieses ggf. um weitere Dokumente/Materialien erweiterten Textes. <p>vgl. KLP Kapitel 3</p>

Hinweise zu den obligatorischen Unterrichtsinhalten sowie ausführliche Informationen zu den Abituranforderungen im Fach Latein, relevant jedoch erst ab Q1:

<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/abitur-gost/fach.php?fach=4>